

Klimagerät WDH-9000K



Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt entschieden. Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben, hier noch ein paar Hinweise:

Nach dem Transport:

Da das Gerät mit Kältemittel arbeitet, kann es trotz sorgfältigem Hinweis auf der Kartonage manchmal zu einem unsachgemäßen Transport kommen. Deshalb bitten wir Sie, es vor der ersten Inbetriebnahme für mindestens 4 Stunden aufrecht stehen zu lassen, damit sich das Kältemittel im Gerät wieder setzen kann.

Bei eventuellen Problemen:

Wir hoffen, das Gerät entspricht Ihren Vorstellungen ! Sollte es trotz größtmöglicher Sorgfalt einmal Anlass zur Reklamation geben, so bitten wir Sie, kurz mit uns in Kontakt zu treten, da uns sehr an Ihrer Zufriedenheit gelegen ist und wir jedmögliches Missverständnis gerne ausräumen möchten.

Wichtige Hinweise:

Lesen Sie vor dem Gebrauch unbedingt die nachfolgenden Anleitungen, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden und das beste Ergebnis mit dem Gerät zu erzielen. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie dieses Gerät an eine andere Person weitergeben, stellen Sie sicher, dass Sie auch diese Bedienungsanleitung aushändigen.

Im Falle von Beschädigungen, die durch die Missachtung der Anleitungen in dieser Bedienungsanleitung verursacht wurden, wird die Garantie ungültig. Der Hersteller/Importeur haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der Bedienungsanleitung, fahrlässigen Gebrauch oder Benutzung, die nicht in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieser Bedienungsanleitung erfolgt, verursacht wurden.

(Lesen und bewahren Sie diese Anleitung auf !)

Achtung:

- Die Bilder in der Bedienungsanleitung dienen nur zur Veranschaulichung !!!
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn diese durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden oder von ihr Anweisungen erhalten, wie das Gerät sicher zu benutzen ist und sie auf die Risiken aufmerksam gemacht wurden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen !
- Kinder sollten dieses Gerät nicht unbeaufsichtigt reinigen oder warten !
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Nur in geschlossenen Räumen verwenden !
- Das Gerät nicht in der Nähe von Zündquellen oder dort verwenden, wo Ölspritzer entstehen können. Vor direktem Sonnenlicht und Spritzwasser schützen und nicht in der Nähe eines Bades, eines Wäscheriums, einer Dusche oder eines Schwimmbads aufstellen !
- Die Finger nicht in den Luftauslass stecken. Kinder besonders auf diese Gefahren hinweisen !
- Das Gerät vor dem Reinigen oder Verstellen immer ausschalten und vom Netz trennen !
- Nicht am Netzkabel ziehen, das Kabel verändern oder in Wasser tauchen. Durch das Ziehen oder Zweckentfremden des Netzkabels können Geräteschäden und Stromschläge hervorgerufen werden !
- Reparaturen dürfen nur gemäß Empfehlungen des Herstellers vorgenommen werden. Reparatur- und Wartungsarbeiten, für die anderes Fachpersonal erforderlich ist, müssen unter Beaufsichtigung einer Person durchgeführt werden, die sich mit dem Einsatz zündfähiger Kühlmittel auskennt !
- Zum Unterbrechen oder Abstellen des Geräts nicht den Netzstecker ziehen. Das kann Stromschläge oder Brände aufgrund der Wärmefreisetzung hervorrufen !
- Netzstecker ziehen, falls seltsame Geräusche, Gerüche oder Rauch aus dem Gerät aufsteigen !
- Zum Anschließen des Geräts immer eine geerdete Steckdose verwenden.
- Im Falle einer Beschädigung das Gerät ausschalten, vom Netz trennen und zwecks Reparatur einen Vertragskundendienst kontaktieren.
- Bis auf die vom Hersteller empfohlenen Hilfsmittel keine anderen Mittel einsetzen, um den Abtauvorgang zu beschleunigen oder das Gerät zu reinigen !
- Das Gerät muss in einem Raum aufbewahrt werden, in dem sich keine dauerhaft funktionierenden Zündquellen befinden (z.B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches gasbetriebenes Gerät oder eine in Betrieb befindliche Elektroheizung).
- Dieses Gerät enthält gasförmiges Kältemittel vom Typ R290. R290 ist Kältemittel in Gasform, das den europäischen Umweltrichtlinien entspricht. Der Kältemittelkreislauf darf an keiner Stelle durchstoßen werden !
- Wird das Gerät in einem unbelüfteten Bereich betrieben oder aufbewahrt, muss der Raum so konzipiert sein, dass sich kein ausgelaufenes Kältemittel sammeln und zu einer Brand- oder Explosionsgefahr werden kann, falls das Kältemittel durch eine Elektroheizung, Ofen oder eine andere Zündquelle gezündet wird !
- Die Person, die Arbeiten am Kältemittelkreislauf ausführt oder diesen betreibt, muss ein entsprechendes Zertifikat vorlegen können, das von einem akkreditierten Institut ausgestellt wurde und nachweist, dass die Person über die Fachkompetenzen zur industriekonformen Handhabung von Kältemitteln verfügt !
- Bei der Ausführung von Reparaturen müssen die Empfehlungen des Herstellers zugrunde gelegt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, für die weiteres Fachpersonal erforderlich ist, müssen unter der Aufsicht einer Person durchgeführt werden, die sich mit der Verwendung zündfähiger Kältemittel auskennt.
- Die folgenden Absätze bei der Reparatur von Geräten mit R290 Kältemittel beachten.
- Nach dem Transport an einen anderen Ort muss das Gerät immer mindestens 2 Stunden ruhen.
- Betreiben Sie das Gerät nur in einer geraden Position und mit einem geraden/ebenen Stand (Abb. 1) !
- Achten Sie darauf, dass keine Nässe in oder auf das Gerät gelangt (Abb. 2) !
- Achten Sie auf einen Mindestabstand von ca. 40 cm zu Inventar und Wänden (Abb. 3) !
- Es handelt sich um ein elektrisches Gerät, gehen Sie also niemals mit Gegenständen in das Gerät oder stecken Sie diese in das Gerät hinein (Abb. 4) !
- Das Gerät ist mit dem entzündlichen Kältemittel R290 befüllt, befolgen Sie daher strengstens die Anweisungen der vorliegenden Bedienungsanleitung und lesen Sie diese vollständig. (Abb. 5)
- Nehmen Sie keine selbstständigen Reparaturen am Gerät vor ! (Abb. 5)

Vorsichtsmaßnahmen:

- Schalten Sie vor dem ersten Gebrauch bitte die Stromversorgung ein, drücken Sie die Betriebstaste und schließen Sie das Gerät gemäß der Sprachaufforderung mit dem in sich geschlossenen Wasserzulauf-/Wasserablaufrohr an den Wasserhahn an.
- Beim Kühlen beträgt die höchste Wassertemperatur 40 °C und die niedrigste Wassertemperatur -9 °C. Der höchste Arbeitsdruck des Wasserkreislaufs beträgt 0,03 MPa und der niedrigste Arbeitsdruck 0,005 MPa. Der maximale Wassereinlassdruck beträgt 0,2 bis 0,6 MPa. Beim Heizen beträgt die höchste Wassertemperatur 30 °C und die niedrigste Wassertemperatur -9 °C.
- Da es sich um eine mobile Klimaanlage mit Energiespeicher und Wärmepumpe handelt, kann dieses Gerät ohne Installation verwendet werden. Vor dem Kühlbetrieb oder Heizbetrieb bitte die Kältespeicherung oder Wärmespeicherung im Voraus abschließen. Um einen längeren Kühl- oder Heizbetrieb zu erreichen, speichern Sie bitte so viel wie möglich Kälte- oder Wärmeenergie.
- Bewegen Sie das Gerät langsam, um Kollisionen oder Umkippen zu vermeiden.
- Bitte stellen Sie keine Gegenstände vor dem Lufteinlass/-auslass des Geräts auf. Zwischen dem Lufteinlass/-auslass und umgebenden Objekten muss ein Abstand von mindestens 200 mm bestehen und der Lufteinlass/-auslass muss frei bleiben, um den Luftaustausch am Lufteinlass/-auslass des Geräts nicht zu beeinträchtigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen und Warten des Geräts bitte ein weiches Tuch zum Abwischen. Verwenden Sie kein Wachs, Verdünnungsmittel oder reizendes Reinigungsmittel.
- Bitte reinigen Sie den Filter regelmäßig. Es wird empfohlen, das Gerät alle zwei Wochen zu reinigen.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie bitte den Netzstecker und lassen Sie das Wasser im Wassertank ab.
- Demontieren oder reparieren Sie das Gerät nicht ohne professionelles Wartungspersonal.
- Wenn die Wassertemperatur 18 Grad oder weniger beträgt, fügen Sie bitte kein Wasser hinzu bzw. lassen Sie kein Wasser ab. (Die Wassertemperatur wird auf der Digitalanzeige unter der Kälte- oder Wärmespeicherfunktion und auf der App-Bedienoberfläche angezeigt.)

Besonderer Hinweis:

- Öffnen Sie während der Kältespeicherung bitte Türen und Fenster zur Belüftung.
- Nach dem Umschalten des Modus kann der Kompressor in den Schutzzustand wechseln. Das Gerät steht still. Sie müssen 3 Minuten warten, bevor der Kompressor wieder startet.
- Wenn der Kompressor anläuft, ist ein leises Zweiphasenströmungsgeräusch zu hören. Nach dem Start des Kompressors verschwindet das Zweiphasenströmungsgeräusch.
- Schrauben Sie den Zulauf-/Abflussschlauch ab und entfernen Sie ihn von dem Gerät, nachdem Sie das Wasser abgelassen haben. Andernfalls kommt es zu einem Rückfluss. Auch wenn der Abfluss des Wassers gestoppt wurde, fließt Wasser aus dem Gerät.
- Auch wenn die Ablauffunktion des Gerätes zum Entleeren des Wassers im Tank verwendet wird, kann das Wasser nicht vollständig abgelassen werden. Daher sollte das Gerät beim Bewegen, Tragen und Lagern aufrecht stehen und nicht gekippt werden. Falls das Gerät umgekippt wurde, schalten Sie die Stromversorgung nicht sofort ein. Das Gerät sollte für eine gewisse Zeit stehen. Schalten Sie die Stromversorgung ein, nachdem das Wasser vollständig verdunstet ist.
- Benutzer sollten beim Ablassen von Wasser auf die Temperatur des Wassers im Wassertank achten. Das Wasser im Tank sollte bei einer Temperatur über 18°C abgelassen werden. Wenn die Temperatur niedriger als 18 °C ist, verwenden Sie bitte die Wärmespeicherfunktion, um die Wassertemperatur vor dem Ablassen zu erhöhen. Andernfalls kann das Eis im Wassertank den Abfluss behindern oder das Wasser kann nicht vollständig abgelassen werden.

Hinweis: Nach dem Einschalten jedes Modus läuft der Lüfter im Gerät zunächst 30 Sekunden lang. Anschließend arbeitet das Gerät entsprechend der gewünschten Modusfunktion.

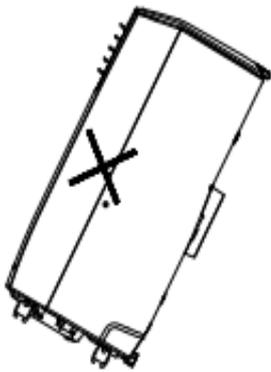


Abb. 1



Abb. 2

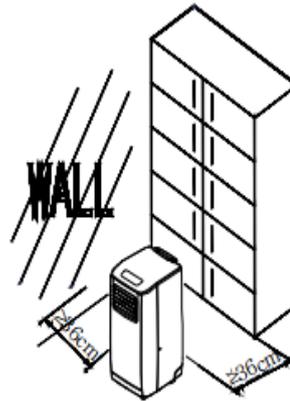


Abb. 3

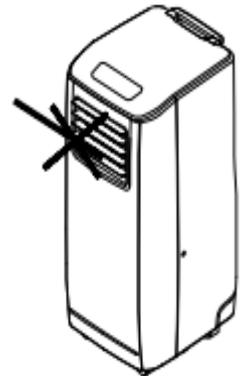


Abb. 4

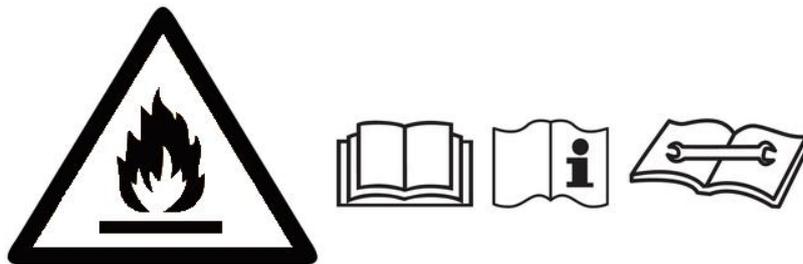


Abb. 5

Dieses Gerät hat Teile, die weder getauscht noch repariert werden dürfen !

Das Kältemittel kann nicht erneuert oder ausgetauscht werden !

Nehmen Sie keine selbstständigen Reparaturen oder Änderungen an Ihrem Gerät vor !

Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Unterstützung anderer qualifizierter Personen erfordern, müssen unter der Aufsicht von Spezialisten für die Verwendung brennbarer Kältemittel durchgeführt werden.

Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise bezüglich des Kältemittels R290 in diesem Gerät:

(Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch und beachten Sie diese vor Nutzung des Geräts !)

1. Die Umgebung prüfen

Vor Arbeiten an Systemen, die zündfähige Kältemittel enthalten, sind Sicherheitskontrollen erforderlich, um für eine Minimierung des Zündrisikos zu sorgen. Zur Reparatur von Kälteanlagen müssen die folgenden Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, bevor Arbeiten an den Anlagen durchgeführt werden.

Vorgehensweise

Die Arbeiten müssen unter kontrollierten Bedingungen ausgeführt werden, um das Risiko so gering wie möglich zu halten, dass während der Arbeiten zündfähige Gase oder Dämpfe vorhanden sind.

2. Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal sowie andere, die in dem Arbeitsbereich tätig sind, müssen in die Art der auszuführenden Arbeiten eingewiesen werden. Arbeiten bei mangelndem Platzangebot sind zu vermeiden. Die Zone um den Arbeitsbereich herum muss abgesperrt werden. Es ist sicherzustellen, dass sich kein zündfähiges Material im Arbeitsbereich befindet!

3. Prüfen auf Vorhandensein von Kältemitteln

Mit einem geeigneten Kältemittel-Detektor muss der Bereich vor Beginn und während der Arbeiten auf das Vorhandensein eines Kältemittels überprüft werden, damit das technische Personal über eine potenziell zündfähige Atmosphäre informiert ist. Das verwendete Lecksuchgerät muss für die Erkennung von zündfähigen Kältemitteln geeignet sein, d. h. es darf keine Funken bilden und es muss angemessen versiegelt bzw. eigensicher sein.

4. Vorhandensein des Feuerlöschers

Falls Heißenarbeiten an Kälteanlagen oder dazu gehörigen Komponenten durchzuführen sind, muss eine geeignete Feuerlöscheinrichtung griffbereit sein. Neben dem Einlaufbereich sollte ein Feuerlöschgerät mit Trockenpulver oder CO₂ bereitstehen.

5. Keine Zündquellen

Personen, die Arbeiten an einer Kälteanlage ausführen, bei denen Rohrleitungen freigelegt werden, in denen zündfähige Kältemittel geleitet werden oder wurden, dürfen Zündquellen keinesfalls auf eine Weise benutzen, die zu einer Brand- oder Explosionsgefahr führen kann. Alle möglichen Zündquellen wie etwa das Rauchen von Zigaretten sollten in genügend sicherem Abstand von dem Ort der Installation, Reparatur, Verlegung und Entsorgung fern gehalten werden, bei der unter Umständen zündfähiges Kältemittel an die Umgebung freigesetzt wird. Vor der Ausführung von Arbeiten muss der Bereich um die Anlage herum auf gefährliche Zündquellen oder Brandgefährdungen untersucht werden. „Rauchen verboten“ Schilder müssen aufgestellt werden.

6. Belüfteter Bereich

Der Arbeitsbereich muss sich im Freien befinden oder ausreichend belüftet werden, bevor die Anlage geöffnet wird oder Heißenarbeiten durchgeführt werden. Für den gesamten Zeitraum der Arbeitsausführung muss ein gewisser Grad an Belüftung aufrechterhalten bleiben. Die Belüftung muss das freigesetzte Kältemittel sicher verteilen und vorzugsweise nach außen an die Atmosphäre befördern können.

7. Prüfung der Kältemittelausrüstung

Sofern Elektrokomponenten auszuwechseln sind, müssen diese für den jeweiligen Zweck geeignet sein und die richtigen technischen Eigenschaften besitzen. Die Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften des Herstellers müssen stets befolgt werden. Im Zweifelsfall bei der technischen Abteilung des Herstellers rückfragen.

Folgende Kontrollen müssen bei Anlagen mit zündfähigen Kältemitteln durchgeführt werden:

- Die Einfüllmenge muss der Größe des Raums entsprechen, in dem die Kältemittel enthaltenden Teile installiert werden;
- Die Belüftungsmaschinen und Auslässe funktionieren einwandfrei und werden nicht blockiert;
- Bei Einsatz eines indirekten Kältemittelkreislaufs muss der sekundäre Kreislauf auf Kältemittelaustritte geprüft werden;
- Die Kennzeichnungen an der Anlage sind deutlich sichtbar und leserlich. Nicht lesbare Kennzeichnungen und Schilder müssen korrigiert werden;
- Kühlrohrleitungen oder Komponenten sind in Positionen installiert, in denen eine Gefährdung durch andere Stoffe, die Kältemittel enthaltende Komponenten angreifen können, unwahrscheinlich ist, es sei denn, die Komponenten bestehen aus Materialien, die stoffbedingt korrosionsresistent sind oder sie werden auf geeignete Weise vor Korrosion geschützt.

8. Prüfung der elektrischen Geräte

Zu Reparatur- und Wartungsarbeiten an Elektroteilen gehören auch Sicherheits-Erstprüfungen sowie Arbeitsschritte zur Komponentenprüfung. Liegt ein Defekt vor, der die Sicherheit gefährden könnte, darf solange keine elektrische Versorgung an den Verbraucher angeschlossen werden, bis der Defekt zufriedenstellend behoben wurde. Sollte sich der Defekt nicht unmittelbar beheben lassen, jedoch der Betrieb fortgesetzt werden muss, muss auf eine angemessene Behelfslösung verwendet werden. Diese sollte dem Eigentümer der Anlage mitgeteilt werden, sodass alle Beteiligten informiert sind.

Zu den Sicherheits-Erstprüfungen gehören folgende:

- Kondensatoren müssen entladen werden. Dies muss auf sichere Art und Weise geschehen, um eine Funkenbildung zu vermeiden;
- Beim Befüllen, Nachfüllen oder Spülen der Anlage dürfen keine stromführenden Komponenten und Leitungen frei liegen;
- Es muss eine durchgängige Verbindung zur Schutz Erde vorhanden sein.

9. Reparaturen von hermetisch dichten Bauteilen:

- Bei Reparaturen an versiegelten Komponenten müssen alle elektrischen Versorgungseinrichtungen von der Anlage getrennt werden, an der Arbeiten ausgeführt werden, bevor versiegelte Schutzvorrichtungen o. ä. entfernt werden. Falls eine elektrische Versorgung der Anlage während der Wartungsarbeiten unvermeidlich ist, muss eine permanent arbeitende Leckerkennung an den kritischsten Stellen vorgesehen werden, um vor eventuellen Gefahrensituationen zu warnen.
- Besondere Aufmerksamkeit sollte den nachfolgenden Punkten geschenkt werden, um sicher zu stellen, dass durch Arbeiten an den elektrischen Komponenten nicht die Umhausung soweit verändert wird, dass der Schutzgrad dadurch eingeschränkt wird. Dazu gehören unter anderem Kabelschäden, eine überhöhte Anzahl an Anschlüssen, Anschlüsse, die nicht nach Herstellerspezifikationen hergestellt werden, Schäden an Versiegelungen, eine falsche Montage von Kabeldurchführungen etc. Stellen Sie sicher, dass das Gerät fest aufgestellt ist. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass weder Versiegelungen noch Dichtstoffe so sehr gealtert sind, dass sie ein Eindringen zündfähiger Atmosphären nicht mehr verhindern und somit ihren Zweck nicht mehr erfüllen können. Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

Hinweis: Die Verwendung von Silikondichtmitteln kann die Wirksamkeit mancher Leckdetektorgeräte beeinträchtigen. Eigensichere Komponenten müssen nicht elektrisch getrennt werden, bevor an ihnen gearbeitet wird.

10. Reparaturen an eigensicheren Komponenten

Keine permanenten induktiven oder kapazitiven Verbraucher an die Schaltung anlegen, wenn nicht dafür gesorgt ist, dass Spannung und Strom die zulässigen Grenzen für den Betrieb der Anlage überschreiten. Eigensichere Komponenten sind die einzigen Teile, an denen bei anliegendem Strom und zündfähiger Atmosphäre gearbeitet werden kann. Das Prüfinstrument muss die korrekten Bemessungswerte vorweisen. Komponenten nur durch Teile ersetzen, die vom Hersteller angegeben sind. Fremdteile können in der Atmosphäre einer Leckage zu einer Zündung des Kältemittels führen.

11. Verkabelung

Kabelverbindungen auf Verschleiß, Korrosion, zu hohen Druck, Vibrationen, scharfe Kanten oder andere schädliche Umgebungsauswirkungen überprüfen. Bei der Prüfung sollten auch die Folgen von Alterung oder dauernden Vibrationen aufgrund von Kompressoren oder Lüftern berücksichtigt werden.

12. Erkennung von entflammaren Kältemitteln

Unter keinen Umständen dürfen potenzielle Zündquellen dafür benutzt werden, um Kältemittel-Leckagen zu lokalisieren oder zu detektieren. Ein Halogen-Lecksucher (oder jeder andere Detektor, der eine offene Flamme einsetzt) darf nicht benutzt werden.

13. Leck-Erkennungsmethoden

Folgende Leckdetektor-Verfahren gelten als zulässig für Anlagen, die zündfähige Kältemittel enthalten. Elektronische Leckdetektoren müssen für die Erkennung zündfähiger Kältemittel eingesetzt werden, jedoch ist die Empfindlichkeit unter Umständen nicht ausreichend oder sie müssen neu kalibriert werden. (Detektorgeräte müssen in einem Kältemittel freien Bereich kalibriert werden). Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle für das verwendete Kältemittel darstellt. Das Leckdetektorgerät muss auf einen Prozentsatz des LFL des Kältemittels eingestellt werden und es muss für das eingesetzte Kältemittel kalibriert werden. Die entsprechende Menge Gas (maximal 25 %) ist zu bestätigen. Flüssige Leckdetektoren eignen sich für die meisten Kältemittel, jedoch müssen chlorhaltige Detektoren vermieden werden, da das Chlor mit dem Kältemittel reagieren und Kupferrohrleitungen angreifen kann. Falls ein Leckverdacht besteht, sollten alle offenen Flammen entfernt bzw. gelöscht werden. Wenn ein Kältemittelleck gefunden wird und Hartlötarbeiten erforderlich sind, muss das gesamte Kältemittel aus der Anlage aufgefangen oder (durch Absperrschieber) in einen Teil der Anlage abgeschieden werden, der von der Leckstelle weit entfernt ist. Sauerstofffreier Stickstoff (OFN) muss anschließend zum Spülen der Anlage vor sowie während der Hartlötarbeiten eingesetzt werden.

14. Entfernen und Entleeren

Wenn der Kältemittelkreis für Reparaturarbeiten oder für andere Zwecke unterbrochen wird, müssen konventionelle Methoden verwendet werden. Es sollte dabei jedoch immer eine in der Praxis bewährte Vorgehensweise benutzt werden, da die Zündfähigkeit ein kritischer Punkt ist.

Folgen Sie der untenstehenden Vorgehensweise:

- Kältemittel entfernen;
- Den Kreislauf mit einem Edelgas spülen;
- Evakuieren;
- Nochmals mit Edelgas spülen;
- Den Kreislauf durch Trennschneiden oder Hartlöten öffnen.

Das vorhandene Kältemittel in geeigneten Behältern auffangen. Um die Anlage sicher zu machen, mit sauerstofffreiem Stickstoff „spülen“. Der Vorgang muss eventuell mehrmals wiederholt werden. Für diese Aufgabe darf weder Druckluft noch Sauerstoff verwendet werden. Zum Spülen wird der Unterdruck in der Anlage mit sauerstofffreiem Stickstoff aufgehoben und weiter gefüllt, bis der Betriebsdruck erreicht ist. Danach wird der Stoff in die Atmosphäre entlüftet und der Unterdruck wieder hergestellt. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis sich kein Kältemittel mehr in der Anlage befindet. Nach dem letzten Stickstoff-Spülgang wird die Anlage bis auf Atmosphärendruck entlüftet, damit die Arbeiten ausgeführt werden können. Dieser Vorgang ist ein absolutes Muss, wenn Hartlötarbeiten an den Rohrleitungen auszuführen sind. Dafür sorgen, dass der Auslauf der Unterdruckpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen liegt und dass eine Belüftung verfügbar ist.

15. Befüllungsvorgang

Abgesehen von den herkömmlichen Arbeitsschritten zur Befüllung müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Bei Einsatz der Einfüllgeräte dafür sorgen, dass keine Verunreinigung durch verschiedene Kältemittel stattfindet. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die Menge des darin enthaltenen Kältemittels zu minimieren.
- Behälter müssen aufrecht gestellt werden.
- Dafür sorgen, dass die Kälteanlage geerdet wird, bevor das Kältemittel eingefüllt wird.
- Nach Abschluss der Befüllung muss die Anlage gekennzeichnet werden (sofern nicht schon geschehen).
- Es muss besonders darauf geachtet werden, dass die Kälteanlage nicht überfüllt wird.

Vor dem Auffüllen der Anlage sollte diese mittels sauerstofffreien Stickstoffs druckgeprüft werden. Nach Abschluss der Befüllung und vor der Inbetriebnahme muss die Anlage auf Dichtheit geprüft werden. Vor dem Verlassen des Ortes muss ein anschließender Lecktest durchgeführt werden.

16. Außerbetriebnahme

Vor diesen Arbeiten ist es unerlässlich, dass sich der Techniker mit der Anlage und allen zugehörigen Details auskennt. Es gilt als gute Vorgehensweise, sämtliches Kältemittel sicher aufzufangen. Vor Ausführung der Arbeiten muss eine Öl- und Kältemittelprobe genommen werden, falls vor der Wiederverwertung des Kältemittels eine Analyse durchgeführt werden muss. Bevor die Arbeit aufgenommen wird, muss unbedingt elektrischer Strom vorhanden sein.

- a) Die Anlage und ihre Funktionsweise müssen bekannt sein.
- b) Anlage elektrisch trennen.
- c) Vor den Arbeiten folgende Punkte sicherstellen:
 - Mechanische Transportanlage steht zur Verfügung, sofern diese für den Umgang mit den Kältemittelbehältern notwendig werden
 - Die gesamte persönliche Schutzausrüstung steht zur Verfügung und wird korrekt eingesetzt
 - Die Rückgewinnung wird von einer fachkundigen Person stets überwacht
 - Die Anlagen und Behälter für die Rückgewinnung entsprechen den jeweiligen Standards
- d) Falls möglich, die Kältemittelanlage entlüften.
- e) Sollte der Unterdruck nicht möglich sein, einen Verteiler vorsehen, damit das Kältemittel an verschiedenen Stellen der Anlage entnommen werden kann.
- f) Daran denken, den Behälter auf eine Waage zu stellen, bevor die Rückgewinnung stattfindet.
- g) Die Rückgewinnungsanlage starten und nach Anweisungen des Herstellers einsetzen.
- h) Die Behälter nicht überfüllen. (Nicht mehr als 80 % des flüssigen Füllvolumens).
- i) Den maximalen Betriebsdruck des Behälters nicht überschreiten, auch nicht vorübergehend.
- j) Wenn die Behälter korrekt befüllt wurden und der Vorgang abgeschlossen ist, müssen die Behälter und die Anlage möglichst bald vom Standort entfernt werden. Alle Absperrventile an der Anlage müssen verriegelt sein.
- k) Das aufgefangene Kältemittel darf nicht in eine andere Kälteanlage gefüllt werden, es sei denn, diese wurde gereinigt und überprüft.

17. Kennzeichnung

An der Anlage muss eine Kennzeichnung angebracht werden, die auf die Außerbetriebnahme und Entleerung des Kältemittels hinweist. Die Kennzeichnung muss datiert und unterzeichnet werden. Darauf achten, dass Schilder an der Anlage auf das enthaltene zündfähige Kältemittel aufmerksam machen.

18. Wiederaufbereitung

Beim Entfernen von Kältemittel aus einer Anlage zwecks Wartung oder Außerbetriebnahme wird es als gute praktische Vorgehensweise empfohlen, sämtliches Kältemittel sicher zu entfernen. Beim Umfüllen von Kältemittel in Behälter ist sicher zu stellen, dass nur für die Wiederverwertung geeignete Behälter eingesetzt werden. Dafür sorgen, dass genügend Behälter zur Aufnahme der gesamten Anlagenbefüllung zur Verfügung stehen. Alle zu benutzenden Behälter sind für das wiederverwendete Kältemittel gekennzeichnet und beschriftet (z. B. Spezialbehälter für Kältemittelverwertung). Die Behälter müssen mit Überdruckventilen und geeigneten Absperrventilen in gutem Betriebszustand ausgestattet sein. Leere Wiederverwertungsbehälter werden entfernt und, sofern möglich, gekühlt, bevor die Wiederverwertung stattfindet. Die Wiederverwertungsanlage muss sich in einem guten Betriebszustand befinden. Die vollständigen Unterlagen zu der Anlage müssen griffbereit sein und die Anlage muss für die Wiederverwertung zündfähiger Kältemittel geeignet sein. Außerdem müssen mehrere Waagen zur Verfügung stehen und in gutem Zustand sein. Schläuche müssen vollständig mit dichten Kupplungsstücken zur Verfügung stehen und in gutem Zustand sein. Vor der Benutzung der Wiederverwertungsanlage kontrollieren, ob sich diese in gutem Betriebszustand befindet, ordnungsgemäß instandgehalten wurde und ob alle zugehörigen elektrischen Komponenten versiegelt sind, um einen Zündvorgang zu verhindern, falls Kältemittel austritt. Im Zweifelsfall den Hersteller kontaktieren. Das abgefüllte Kältemittel muss im richtigen Auffangbehälter an den Kältemittel-Lieferanten zurückgeliefert werden. Dazu muss ein entsprechendes Altlasten-Transportavis ausgestellt sein. Kältemittel in Auffangbehältern und besonders in Fässern nicht vertauschen. Falls Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden müssen, ist dafür zu sorgen, dass diese bis zu einem geeigneten Maß aus der Anlage entfernt wurden, um sicher zu stellen, dass kein zündfähiges Kältemittel beim Schmierstoff verbleibt. Die Beseitigung muss ausgeführt werden, bevor der Kompressor an den Lieferanten zurückgesendet wird. Nur eine Elektroheizung am Kompressorgehäuse darf eingesetzt werden, um diesen Vorgang zu beschleunigen. Wenn Öl aus der Anlage abgelassen wird, muss dies sicher durchgeführt werden.

19. Elektrische Bauteile

Elektrische Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen können und die aufgrund der Einhaltung der 22.116.1 Buchstaben b), c), d) oder f) nicht als Zündquellen gelten, dürfen nur durch vom Gerätehersteller angegebene Teile ersetzt werden. Der Ersatz durch andere Teile kann im Falle eines Lecks zur Entzündung des Kältemittels führen.

Weitere wichtige Hinweise

1. Schulungsbedarf

Eine besondere Schulung ist neben der üblichen Einweisung in die herkömmlichen Reparaturschritte für Kälteanlagen erforderlich, wenn es sich um Anlagen mit zündfähigen Kältemitteln handelt. In vielen Ländern wird diese Schulung von nationalen Fortbildungsinstituten durchgeführt, die für die Unterweisung nach den einschlägigen nationalen und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Fachstandards akkreditiert sind. Die erlangte Fachkompetenz muss durch ein Zertifikat nachgewiesen sein.

1.1 Schulungsumfang

Zum Schulungsumfang sollten folgende Themen gehören:

- Informationen über das Explosionspotenzial zündfähiger Kältemittel, um deutlich zu machen, dass zündfähige Stoffe bei unachtsamer Handhabung gefährlich werden können.
- Informationen über potenzielle Zündquellen, insbesondere solche, die nicht offensichtlich sind wie etwa Anzünder, Lichtschalter, Staubsauger, Elektroheizungen.
- Informationen über die verschiedenen Sicherheitskonzepte:

Unbelüftet – Die Sicherheit einer Anlage hängt nicht von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Abschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses beeinträchtigt die Sicherheit nicht erheblich. Es ist dennoch möglich, dass sich ausgetretenes Kältemittel im Gehäuse abgesetzt hat und dass beim Öffnen des Gehäuses eine zündfähige Atmosphäre freigesetzt wird.

Belüftetes Gehäuse – Die Sicherheit der Anlage hängt von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Abschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses beeinträchtigt die Sicherheit erheblich. Auf eine ausreichende Belüftung sollte zuvor besonders geachtet werden.

Belüfteter Raum – Die Sicherheit der Anlage hängt von der Raumbelüftung ab. Das Abschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses beeinträchtigt die Sicherheit nicht erheblich. Die Belüftung des Raums darf während der Reparaturarbeiten nicht abgeschaltet werden. Informationen über das Konzept versiegelter Komponenten und Gehäuse gemäß IEC 60079-15:2010.

2. Inbetriebnahme

- Sicherstellen, dass der Werkstattbereich für die Kältemittelfüllung ausreicht oder dass die Belüftungsleitung korrekt montiert wurde.
- Die Leitungen anschließen und einen Lecktest durchführen, bevor das Kältemittel eingefüllt wird.
- Vor der Inbetriebnahme die Sicherheitsausrüstung prüfen.

3. Wartung

- Tragbare Geräte müssen im Freien oder in einer Werkstatt repariert werden, die für die Reparatur von Anlagen mit zündfähigen Kältemitteln besonders ausgestattet ist.
- Am Ort der Reparatur auf eine ausreichende Belüftung achten.
- Daran denken, dass eine Störung der Anlage durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und dass ein Kältemittelleck möglich ist.
- Kondensatoren so entladen, dass sie keine Funken erzeugen. Bei der Standardmethode für das Entladen an den Kondensatoranschlüssen entstehen in der Regel Funken.
- Versiegelte Gehäuse müssen präzise wieder zusammengebaut werden. Verschlossene Dichtungen austauschen.
- Vor der Inbetriebnahme die Sicherheitsausrüstung prüfen.

4. Reparatur

- Tragbare Geräte müssen im Freien oder in einer Werkstatt repariert werden, die für die Reparatur von Anlagen mit zündfähigen Kältemitteln besonders ausgestattet ist.
- Am Ort der Reparatur auf eine ausreichende Belüftung achten.
- Daran denken, dass eine Störung der Anlage durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und dass ein Kältemittelleck möglich ist.
- Kondensatoren so entladen, dass sie keine Funken erzeugen.
- Falls Hartlöten notwendig ist, müssen die folgenden Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden:
- Kältemittel entfernen. Falls eine Wiederverwertung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, das Kältemittel ins Freie ablassen. Dafür sorgen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahren verursacht. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslauf überwachen. Besonders darauf achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht wieder in das Gebäude zurückströmt.
- Den Kältemittelkreislauf entleeren.
- Den Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff spülen.
- Danach erneut entleeren.
- Auszutauschende Teile ausschneiden, ohne Flamme.
- Die Hartlötstelle während des Lötvorgangs mit Stickstoff spülen.
- Vor dem Einfüllen des Kältemittels einen Lecktest durchführen.
- Versiegelte Gehäuse müssen präzise wieder zusammengebaut werden. Verschlossene Dichtungen austauschen.
- Vor der Inbetriebnahme die Sicherheitsausrüstung prüfen.

5. Außerbetriebnahme

- Wenn die Sicherheit bei der Außerbetriebnahme der Anlage beeinträchtigt ist, muss die Kältemittelbefüllung vor der Außerbetriebnahme entfernt werden.
- Für ausreichende Belüftung am Anlagenstandort sorgen.
- Daran denken, dass eine Störung der Anlage durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und dass ein Kältemittelleck möglich ist.
- Kondensatoren so entladen, dass sie keine Funken erzeugen.
- Kältemittel entfernen. Falls eine Wiederverwertung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, das Kältemittel ins Freie ablassen.
- Dafür sorgen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahren verursacht. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslauf überwachen. Besonders darauf achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht wieder in das Gebäude zurückströmt.
- Den Kältemittelkreislauf entleeren.
- Den Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff spülen.
- Danach erneut entleeren.
- Bis zum Atmosphärendruck mit Stickstoff befüllen.
- An der Anlage ein Schild anbringen, das auf das entfernte Kältemittel hinweist.

6. Entsorgung

- Am Arbeitsort auf eine ausreichende Belüftung achten.
- Kältemittel entfernen. Falls eine Wiederverwertung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, das Kältemittel ins Freie ablassen. Dafür sorgen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahren verursacht. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslauf überwachen. Besonders darauf achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht wieder in das Gebäude zurückströmt.
- Den Kältemittelkreislauf entleeren.
- Den Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff spülen.
- Danach erneut entleeren.
- Den Kompressor herausschneiden und das Öl ablassen.

7. Transport, Kennzeichnung und Aufbewahrung von Anlagen, die zündfähige Kältemittel verwenden

7.1. Transport von Anlagen, die zündfähiges Kältemittel enthalten

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass zusätzliche Transportvorschriften für Anlagen mit zündfähigen Gasen vorhanden sein können. Die Höchstanzahl an Anlagenteilen oder die Konfiguration der Anlage, die zusammen transportiert werden dürfen, wird von den jeweils geltenden Transportvorschriften bestimmt.

7.2. Kennzeichnung der Anlage mit Schildern

Schilder für ähnliche Anlagen, die generell in einem Arbeitsbereich eingesetzt werden, werden von örtlichen Vorschriften geregelt und legen die Mindestanforderungen an die Sicherheit und/oder an das Vorsehen von Warnschildern an einem Arbeitsort fest. Alle vorgeschriebenen Schilder müssen instandgehalten werden. Arbeitgeber müssen dafür sorgen, dass die Mitarbeiter geeignete und ausreichende Anweisungen und Unterweisungen über die Bedeutung der jeweiligen Sicherheitsschilder und über die Maßnahmen erhalten, die in Verbindung mit diesen Schildern zu ergreifen sind. Die Wirkung der Schilder darf nicht durch ein Übermaß an Beschilderungen beeinträchtigt werden, die gemeinsam verwendet werden. Alle verwendeten Piktogramme sollten so einfach wie möglich gehalten werden und nur die wichtigsten Angaben enthalten.

8. Entsorgung von Anlagen mit zündfähigen Kältemitteln:

Dazu wird auf die nationalen Vorschriften verwiesen.

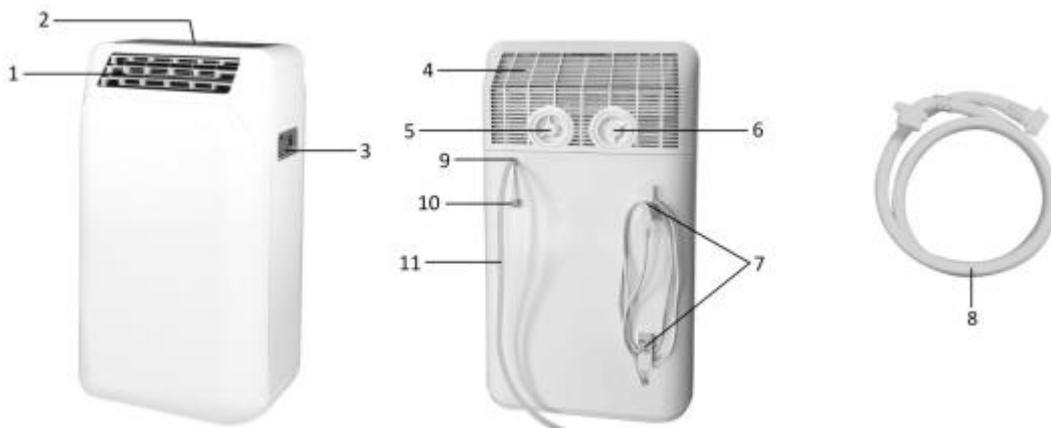
9. Aufbewahrung von Anlagen/Geräten:

Die Anlagen sollten den Herstelleranweisungen entsprechend aufbewahrt werden. Der Schutz für verpackte Ware beim Einlagern sollte so konstruiert sein, dass mechanische Schäden an der Anlage in der Verpackung nicht zu einem Austreten von Kältemittel führen. Die Höchstanzahl der Anlagen, die zusammen eingelagert werden dürfen, ist in den örtlichen Vorschriften vorgeschrieben

Warnung: Belüftungsöffnungen von Blockaden freihalten.

Warnung: Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum stehen, dessen Größe mit den Raumangaben in den technischen Daten übereinstimmt. Ein Mindestabstand von 20 cm sollte um das Gerät herum eingehalten werden. Das Gerät muss in einem Raum betrieben und aufbewahrt werden, dessen Bodenfläche größer ist als 13 m².

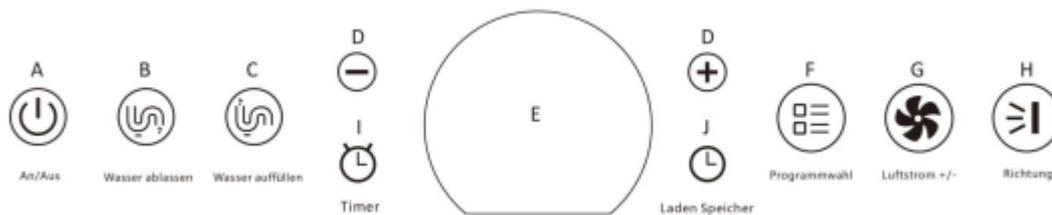
Bezeichnung der Geräteteile:



1. Luftauslass mit verstellbarem Schwenkflügel
2. Bedienfeld
3. Griff (an beiden Seiten)
4. Lufteinlass
5. Wasserzulauf und Schraube
6. Wasserablauf und Schraube
7. Kabelaufbewahrung
8. Wasserzulauf- /Wasserablaufschauch
9. Ablauföffnung
10. Stecker
11. Ablaufschlauch

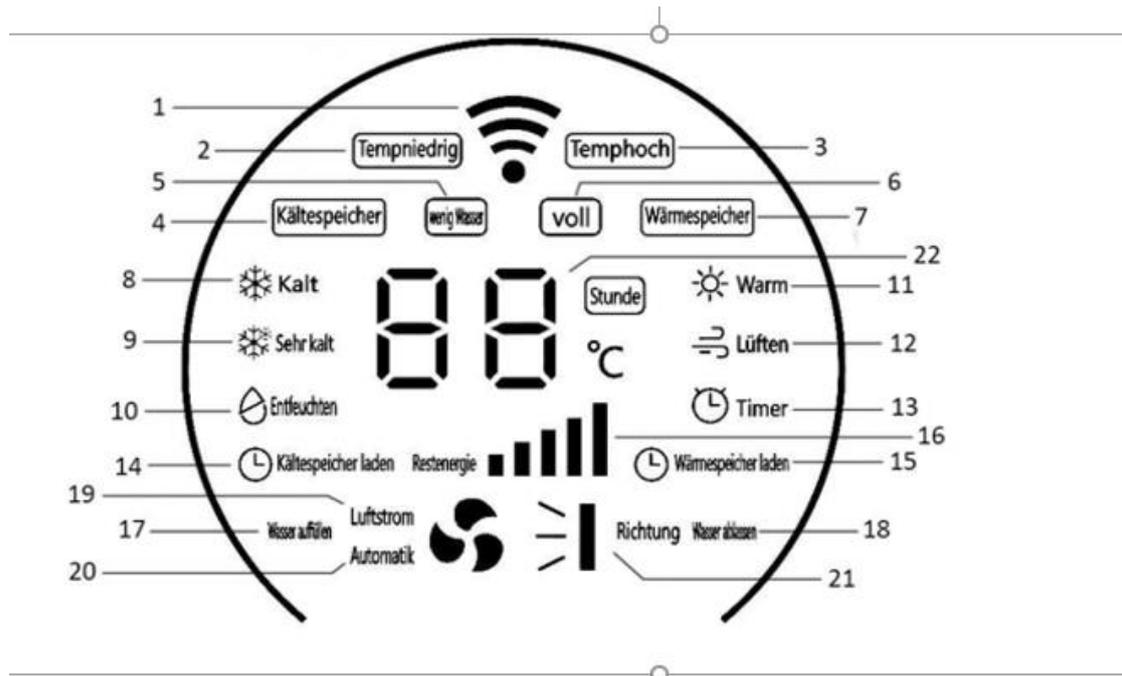
Bitte beachten Sie das beigegefügte Leaflet für die jeweiligen Wasseranschlüsse !

Bedienfeld:



- A) **An/Aus-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um das Gerät ein-/auszuschalten.
- B) **Wasserablaufftaste**
Drücken Sie diese Taste, um die Wasserablauffunktion zu starten.
- C) **Wasserzulaufftaste**
Drücken Sie diese Taste, um die Wasserzulauffunktion zu starten.
- D) **Regulierungstasten**
Drücken Sie in den Modi die Tasten für die Kältespeicherung, das Kühlen, das starke Kühlen, die Wärmespeicherung oder das Heizen, um die eingestellte Temperatur zu erhöhen oder zu verringern (jedes Drücken stellt 1 Grad ein).
Drücken Sie die Tasten für den Timer, um die Einstellzeit zu erhöhen oder zu verringern (jedes Drücken stellt 1 Stunde ein).

E) Display



- | | |
|------------------------|--------------------------------------------------------|
| 1. WLAN-Anzeige | 12. Belüftungsmodus |
| 2. Niedrige Temperatur | 13. Timer |
| 3. Hohe Temperatur | 14. Kältespeicherung voreingestellt |
| 4. Kältespeicherung | 15. Wärmespeicherung voreingestellt |
| 5. Wassermangel | 16. Energieanzeige (Energiebalken) |
| 6. Wasser voll | 17. Wasserzulauffunktion |
| 7. Wärmespeicherung | 18. Wasserablauffunktion |
| 8. Kühlmodus | 19. Niedrige/Mittlere/Hohe Ventilationsgeschwindigkeit |
| 9. Starker Kühlmodus | 20. Automatische Ventilationsgeschwindigkeit |
| 10. Entfeuchtungsmodus | 21. Schwenkfunktion |
| 11. Heizmodus | 22. Temperaturanzeige |

F) Modus-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Modus auszuwählen: Kältespeicherung, Kühlmodus, starker Kühlmodus, Entfeuchtungsmodus, Wärmespeicherung, Heizmodus und Lüftungsmodus.

G) Geschwindigkeitstaste

Drücken Sie diese Taste, um die Ventilatorgeschwindigkeit auszuwählen: niedrig/mittel/hoch/automatisch.

H) Schwenktaste

Drücken Sie diese Taste, um die Aufwärts-Abwärts-Schwenkbewegung auszuwählen oder die Schwenkbewegung zu stoppen

I) Timer-Taste

Wenn das Gerät im Kühl-, starkem Kühl-, Entfeuchtungs-, Heiz- oder Lüftungsmodus läuft, drücken Sie diese Taste, um die Endzeit des Modus einzustellen. Wenn das Gerät gerade eingeschaltet wurde, drücken Sie diese Taste, um die Start- und Endzeit des Modus einzustellen.

J) Voreinstellungstaste

Drücken Sie diese Taste, um den Zeitraum (Stunden) festzulegen, nach dessen Ablauf das Gerät aktiviert wird. Dann speichert dieses Gerät die Energie (Kältespeicherung/Wärmespeicherung) automatisch während dieses Zeitraums.

Gebrauchsanweisung:

Bevor Sie das Gerät verwenden, schauen Sie sich bitte die folgenden Videos mit Aufstellanweisungen an !



Dieses Gerät verwendet ein einzigartiges Energiespeichersystem. Es nutzt die gespeicherte Kälte- oder Wärmeenergie für den Kühl- oder Heizbetrieb. Schließen Sie daher die Kältespeicherung oder Wärmespeicherung im Voraus ab, bevor Sie den Kühlmodus/starken Kühlmodus oder den Heizmodus einstellen.

Aktivieren Sie nicht die Kältespeicherfunktion in dem Raum, den Sie kühlen möchten. Während der Kältespeicherfunktion wird viel Wärme in den Raum geblasen.

Um das beste und schnellste Ergebnis zu erzielen, stellen Sie das Gerät während des Speicherbetriebs in die Nähe einer offenen Tür oder eines offenen Fensters, sodass die heiße Luft nach draußen entweichen kann. Für die Entfeuchtungs- oder Ventilatorfunktion ist keine Energiespeicherung erforderlich. Sie können die Modus-Taste drücken, um direkt den Entfeuchtungs- oder Ventilatormodus zu wählen, ohne vorher die Kälte oder Wärmespeicherung zu starten.

Hinweis: Nach dem Einschalten jedes Modus läuft der Lüfter im Gerät zunächst 30 Sekunden lang. Anschließend arbeitet das Gerät entsprechend der gewünschten Modusfunktion.

1. Inbetriebnahme**1.2. Schließen Sie die Stromversorgung an**

- Schließen Sie bei der ersten Verwendung bitte die Stromversorgung an und gehen Sie dann zu Schritt 2 „Wasserzulauf“.
- Wenn das Gerät nicht zum ersten Mal verwendet wird oder sich Wasser im Wassertank befindet, stecken Sie bitte den Netzstecker in die Steckdose und drücken Sie die Betriebstaste auf dem Bedienfeld.

1.3. Wasserzulauf

Im Falle eines Wassermangelalarms (kein Wasser im Wassertank beim ersten Gebrauch oder Wassermangel während des Gebrauchs) befolgen Sie bitte die nachstehenden Schritte, um Wasser in den Wassertank im Inneren des Geräts zu füllen.

- Entfernen Sie die Wasserzulaufschraube auf der Rückseite des Geräts, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Verwenden Sie den Wasserzulauf-/Wasserablaufschauch, um das Gerät mit dem Wasserhahn zu verbinden. Drücken Sie die Wasserzulauftaste, gleichzeitig sollte der Wasserhahn aufgedreht werden.
- Wenn der Wasserstand den Betriebsfüllstand erreicht, schließt das Wasserzulaufventil automatisch, um den Wasserzulauf abzuschließen.
- Entfernen Sie den Wasserzulauf-/Wasserablaufschauch und schrauben Sie die Wasserzulaufschraube wieder ein.

1.4. Kältespeicherung

- Drücken Sie die Modus-Taste, um die Kältespeicherfunktion auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Kältespeichertemperatur einzustellen. Je niedriger die Einstelltemperatur ist, desto größer ist die Speicherkapazität. Stellen Sie den Temperaturbereich zwischen -9°C und 5°C ein.
- Nach Abschluss der Kältespeicherung wechselt das Gerät automatisch in den Stand-by-Zustand.

Hinweis: Während der Kältespeicherung arbeitet der Ventilator mit hoher Geschwindigkeit und die Schwenklamelle befindet sich im maximalen Austrittswinkel. Zu diesem Zeitpunkt wird die Wärmeenergie abgeführt. Öffnen Sie in einem engen Raum bitte die Türen und Fenster zum Lüften. Aktivieren Sie nicht die Kältespeicherfunktion in dem Raum, den Sie kühlen möchten. Während der Kältespeicherfunktion wird viel Wärme in den Raum geblasen. Um das beste und schnellste Ergebnis zu erzielen, stellen Sie das Gerät während des Speicherbetriebs in die Nähe einer offenen Tür oder eines offenen Fensters, sodass die heiße Luft nach draußen entweichen kann. Während der Kältespeicherung wird die aktuelle Wassertemperatur im Wassertank angezeigt. Lufteinlass und Luftauslass dürfen nicht abgedeckt werden.

2. Sonstige Betriebshinweise:

2.1. Kühlen

Wenn die Kältespeicherung beendet ist:

- Drücken Sie die Modus-Taste, um den Kühlmodus auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Kühltemperatur zwischen 16 °C und 32 °C einzustellen.
- Drücken Sie die Ventilatorgeschwindigkeitstaste, um die niedrige/mittlere/hohe/automatische Ventilatorgeschwindigkeit in 4 Stufen auszuwählen.
- Drücken Sie die Schwenktaste, um die Schwenkfunktion ein-/auszuschalten.

Hinweis: Das Gerät zeigt die Raumtemperatur während des Kühlens an. Wenn die Kühlkapazität des Wassers im Wassertank aufgebraucht ist (die Wassertemperatur erreicht 40°C), wird die Kühlung gestoppt. Das Wasser kann nur nach der Kältespeicherung genutzt werden.

2.2. Starke Kühlung

Dieser Modus kann verwendet werden, wenn eine schnelle Kühlung erforderlich ist.

- Drücken Sie die Modus-Taste, um den starken Kühlmodus auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die starke Kühltemperatur zwischen 16 °C und 32 °C einzustellen.
- Die Windgeschwindigkeit ist standardmäßig eingestellt und kann nicht angepasst werden.
- Drücken Sie die Schwenktaste, um die Schwenkfunktion ein-/auszuschalten.

Hinweis: Das Gerät zeigt die Raumtemperatur während der starken Kühlung an. Wenn die Kühlkapazität des Wassers im Wassertank aufgebraucht ist (die Wassertemperatur erreicht 40°C), wird die Kühlung gestoppt. Das Wasser kann nur nach der Kältespeicherung genutzt werden.

3. Wärmespeicherung

- Drücken Sie die Modus-Taste, um die Wärmespeicherfunktion auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Wärmespeichertemperatur zwischen 20°C und 30°C einzustellen.
- Sobald die Digitalanzeige Ihre eingestellte Temperatur anzeigt, bedeutet dies, dass die Wärmespeicherung abgeschlossen ist.

Hinweis: Während der Wärmespeicherung ist der Luftauslassventilator geschlossen und es muss kein Luftvolumen ausgeblasen werden. Während der Wärmespeicherung wird die aktuelle Wassertemperatur im Wassertank angezeigt.

3.1. Heizung

Wenn die Wärmespeicherung abgeschlossen ist:

- Drücken Sie die Modus-Taste, um den Heizmodus auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Heiztemperatur zwischen 16 °C und 32 °C einzustellen.
- Drücken Sie die Ventilatorgeschwindigkeitstaste, um eine der 4 Ventilatorgeschwindigkeitsstufen niedrig/mittel/hoch/automatisch - auszuwählen.
- Drücken Sie die Schwenktaste, um die Schwenkfunktion ein-/auszuschalten.

Hinweis: Das Gerät zeigt die Raumtemperatur während des Heizens an. Lufteinlass und Luftauslass dürfen nicht abgedeckt werden.

4. Entfeuchtung

- Drücken Sie die Modus-Taste, um den Entfeuchtungsmodus auszuwählen.
- Drücken Sie die Schwenktaste, um die Schwenkfunktion ein-/auszuschalten.

Hinweis: Das Gerät zeigt die Raumtemperatur während der Entfeuchtung an.

4.1. Belüftung

- Drücken Sie die Modus-Taste, um den Lüftungsmodus auszuwählen.
- Drücken Sie die Ventilatorgeschwindigkeitstaste, um eine der 3 Ventilatorgeschwindigkeitsstufen - niedrig/mittel/hoch auszuwählen.
- Drücken Sie die Schwenktaste, um die Schwenkfunktion ein-/auszuschalten.

Hinweis: Das Gerät zeigt die Raumtemperatur während des Lüftens an.

4.2. Zeiteinstellungen (Um den Timer für den Kühl-, starken Kühl-, Entfeuchtungs-, Heiz- oder Ventilatormodus einzustellen.)

Stellen Sie die Endzeit ein, wenn das Gerät im Kühlungs-, starken Kühlungs-, Entfeuchtungs-, Heiz- oder Lüftungsmodus läuft:

- Drücken Sie die Timer-Taste.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Endzeit einzustellen.
- Drücken Sie zur Bestätigung erneut die Timer-Taste.

Stellen Sie die Start- und Endzeit ein, wenn das Gerät gerade eingeschaltet wurde und nicht im Kühlungs-, starken Kühlungs-, Entfeuchtungs-, Heiz- oder Lüftungsmodus läuft:

- Drücken Sie die Betriebstaste, um das Gerät einzuschalten, und drücken Sie dann die Timer-Taste.
- Folgen Sie der Sprachaufforderung, die Modus-Taste zu drücken, um den gewünschten Modus auszuwählen: Kühlen, starkes Kühlen, Entfeuchten, Heizen oder Lüften.
- Drücken Sie zur Bestätigung die Timer-Taste.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Startzeit einzustellen und drücken Sie dann die Timer-Taste zur Bestätigung.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die Endzeit einzustellen und drücken Sie dann die Timer-Taste zur Bestätigung.

Beispiel:

Wir legen die Startzeit „1“ und die Endzeit „2“ um 9 Uhr fest: das Gerät startet dann um 10:00 Uhr und stoppt um 12:00 Uhr

Hinweis: Nach Abschluss der Timer-Einstellung erfolgt eine Sprachansage. Sobald der Timer eingestellt ist, kann der Modus nicht geändert werden. Wenn Sie den Modus ändern möchten, drücken Sie bitte die Betriebstaste, um das Gerät auszuschalten und neu zu starten.

4.3. Voreinstellung

(Um den Timer für die Kälte- oder Wärmespeicherung einzustellen.)

- Drücken Sie die Voreinstellungstaste, um den Voreinstellungsmodus zu aktivieren, und wählen Sie dann die Voreinstellung für die Kältespeicherung oder für die Wärmespeicherung aus.
- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um auszuwählen, innerhalb wie viel Stunden die Kältespeicherung oder Wärmespeicherung abgeschlossen sein soll (Zeitbereich von 4 Stunden bis 24 Stunden). Nachdem Sie die Zeit ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung erneut die Voreinstellungstaste; die Sprachansage weist darauf hin, dass die Voreinstellung abgeschlossen ist.

4.4. Löschen der Voreinstellung:

- Drücken Sie die Voreinstellungstaste erneut; die vorherige Voreinstellung wird gelöscht und eine neue Voreinstellung kann nun vorgenommen werden.
- Nach dem Ausschalten wird die Voreinstellung automatisch gelöscht.
- Halten Sie die Voreinstellungstaste länger als 3 Sekunden gedrückt, um die Voreinstellung abubrechen.

Hinweis: Wenn die Kältespeicherung oder Wärmespeicherung abgeschlossen ist, wechselt das Gerät automatisch in den Stand-by-Zustand. Drücken Sie dann die Modus-Taste, um die Kühl- oder Heizfunktion auszuwählen. Andere Vorgänge können nach dem Abschluss der Voreinstellung nicht ausgeführt werden. Wenn Sie andere Vorgänge ausführen müssen, löschen Sie bitte zuerst die Voreinstellung.

4.5. Kindersicherung

- Halten Sie die Tasten „+“ und „-“ gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt, um die Kindersicherung einzuschalten. Alle Tasten werden gesperrt und können nicht bedient werden.
- Halten Sie die Tasten „+“ und „-“ erneut 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt, um die Kindersicherung auszuschalten, oder ziehen Sie direkt den Netzstecker.

4.6. Wasser ablassen

Wenn sich das Kondenswasser im Wassertank ansammelt, steigt der Wasserstand im Wassertank über den für den Betrieb zulässigen Füllstand. Dadurch wird ein „Wassertank voll“-Alarm ausgelöst: Die Anzeige für den vollen Wassertank und der Fehlercode „E2“ leuchten auf dem digitalen Display auf. Im Falle eines Alarms aufgrund eines vollen Tanks, folgen Sie bitte den nachstehenden Schritten, um das Wasser aus dem internen Wassertank des Geräts abzulassen.

- Schrauben Sie die Wasserablaufschaube an der Rückseite des Geräts ab, befestigen Sie ein Ende des Wasserzulauf/Wasserablaufschauches am Abflussloch und verbinden Sie das andere Ende mit einem Wasserauffangbehälter oder Bodenabfluss.
- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und drücken Sie die Betriebstaste auf dem Bedienfeld.
- Drücken Sie die Wasserablasstaste. Sie hören nun eine Sprachansage. Halten Sie die Wasserablasstaste länger als 3 Sekunden gedrückt. Das System startet automatisch die Wasserpumpe zum Ablassen des Wassers.
- Wenn der Wasserstand über dem Betriebsniveau liegt, stoppt die Ablassfunktion, wenn er das Betriebsniveau erreicht. Wenn es notwendig ist, das Wasser im Wassertank ganz abzulassen, wiederholen Sie Schritt (3), um das Ablassen fortzusetzen, bis der Wassertank leer ist.
- Nach Abschluss der Entleerung schaltet sich die Entwässerungspumpe automatisch ab.
- Entfernen Sie den Wasserzulauf-/Wasserablaufschauch und schrauben Sie die Wasserablaufschaube wieder ein.

Hinweis: Um eine komplette Unterbrechung des Betriebs durch den „Wassertank voll“-Alarm zu vermeiden (z. B. nachts im Kältespeicher-, Kühl- oder starken Kühlmodus), kann der mitgelieferte Ablaufschlauch verwendet werden, um das Wasser kontinuierlich abzulassen. Entfernen Sie den Verschluss aus der Ablauföffnung auf der Rückseite des Geräts. Schließen Sie den Ablaufschlauch an die Öffnung an und lassen Sie das Wasser in einen Eimer oder Abfluss im Boden ab. (Beim Herausziehen des Verschlusses kann Kondensat abfließen.)

Wichtig:

- Nach dem Umschalten des Modus kann der Kompressor in den Schutzzustand wechseln. Das Gerät steht still. Sie müssen 3 Minuten warten, bevor der Kompressor wieder startet.
- Beobachten Sie den Energiebalken, um den Status der verbleibenden gespeicherten Energie zu überprüfen. Wenn der Energiebalken leer ist oder die Anzeige für die niedrige Temperatur/Anzeige für die hohe Temperatur aufleuchtet, führen Sie bitte die Wärmespeicherung/Kältespeicherung durch.

Hinweis: Sobald die Raumtemperatur die eingestellte Temperatur erreicht, stoppt das Gerät automatisch und startet neu (entsprechend der Raumtemperatur mit einem Temperaturunterschied von 2 Grad). Das Bedienfeld wird nach 3 Minuten dunkler, wenn keine Bedienung erfolgt. Drücken Sie eine beliebige Taste: das Bedienfeld leuchtet dann wieder hell.

5. WLAN-Koppelungseinstellung

(Die APP-Anleitung wird unter Umständen nicht regelmäßig aktualisiert. Das kann mit einer Aktualisierung der Software-Version oder mit anderen Gründen zusammenhängen. Diese Anleitung dient nur als Leitfaden. Das nachfolgende Beispiel zeigt die deutsche Version der Mobilfunk-App für iOS.)

- Suchen Sie im App Store (für iOS) oder bei Google Play (für Android) nach „Tuya Smart“, um die App herunterzuladen.
- Registrieren Sie sich oder melden Sie sich bei Ihrem App-Konto an. Tippen Sie oben rechts auf „+“ oder auf die Schaltfläche „Gerät hinzufügen“, um Ihr Gerät hinzuzufügen. (Abb.1)
- Suchen Sie nach „Großes Haushaltsgerät“ und tippen Sie auf das Symbol „Tragbare Klimaanlage (BLE+Wi-Fi)“ (Abb. 2).
- Halten Sie die Betriebstaste auf dem Bedienfeld des Gerätes 5 Sekunden lang gedrückt, bis die WLAN-Anzeige schnell blinkt.
- Tippen Sie in Abb. 3 auf „Weiter“. Tippen Sie weiter auf „Schnelles Blinken oder Pulsieren“ in Abb.4. In einer Meldung werden Sie aufgefordert, ein 2,4 GHz WLAN zu verwenden. Geben Sie Ihr WLAN-Passwort ein und tippen Sie auf „Weiter“. (Abb. 5)

Hinweis: Wenn Sie die WLAN-Funktion einrichten, müssen Sie ein verfügbares 2,4-GHz-Netzwerk auswählen und das Gerät verbinden. Ihr Handy muss mit demselben Netzwerk verbunden sein, um Tuya Smart im Telefon einrichten zu können. Wenn dies erledigt ist, können Sie von Ihrem Telefon aus in einem beliebigen Netzwerk auf das Gerät zugreifen.

- Warten Sie, bis der Hinweis von Abb. 6 erscheint. Tippen Sie dann oben rechts auf „Fertigstellung“.
- Nun können Sie das Gerät über die App-Oberfläche bedienen. Tippen Sie auf die Schaltflächen, um Ihr Gerät einzustellen.

Hinweis: Das Gerät ist mit Alexa, Google Home und Smartlife kompatibel.

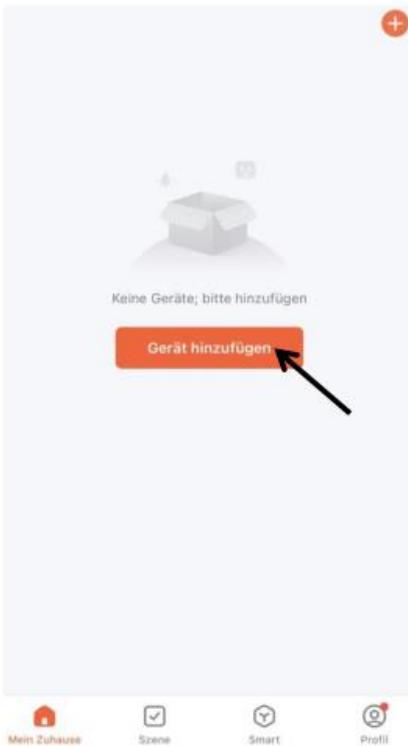


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

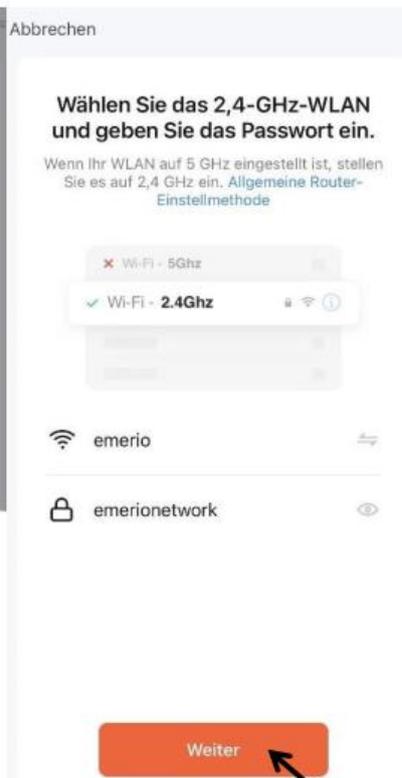


Abb. 5

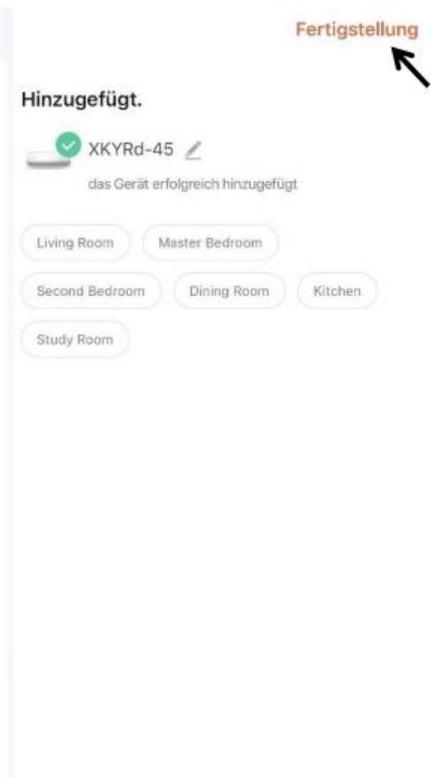


Abb. 6

Steuerschnittstelle



1. Solltemperatur
2. Umgebungstemperatur
3. Tanktemperatur
4. Auswahl des Betriebsmodus
5. Zusatzheizung (Nur im Heizmodus funktionsfähig)
6. Auswahl der Ventilatorstufe
7. Timer-Funktion
8. Displaybeleuchtung an/aus
9. Schwenkfunktion
10. Kindersicherung
11. Weitere Funktionen (Kein Richtwert für dieses Produktmodell)
12. ON/OFF Taste

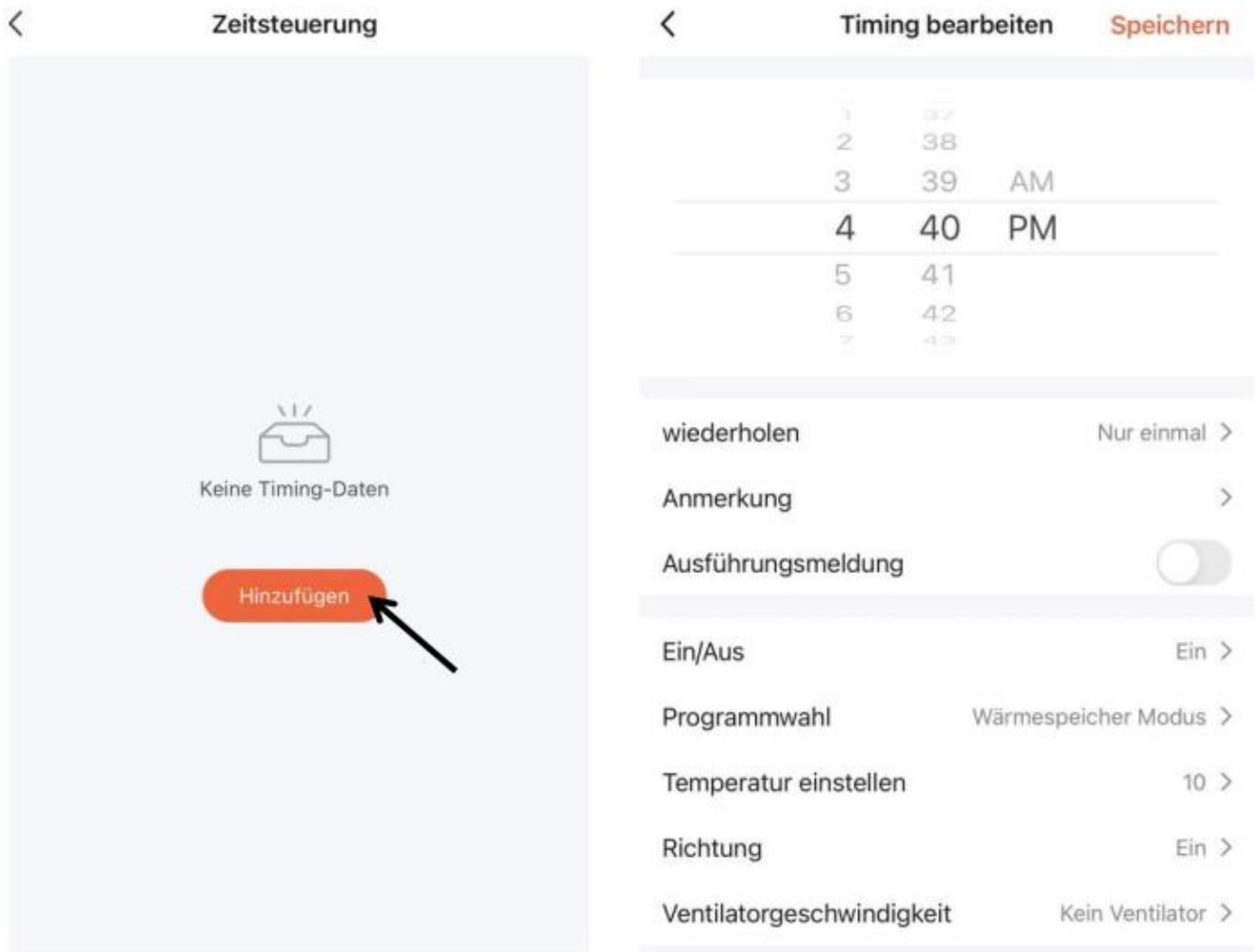
Hinweis: Die Optionen „Kein Ventilator“ und „Ventilator sehr stark“ in der Liste der Ventilatorgeschwindigkeitsauswahl werden von der App-Standardeinstellung festgelegt. Sie sind für dieses Gerät nicht gültig.



Ventilatorgeschwindigkeit

Kein Ventilator	←
Auto Ventilator	
Ventilator gering	✓
Ventilator mittel	
Ventilator stark	
Ventilator sehr stark	←
Abbrechen	

Hinweis: Keine voreingestellte Schaltfläche in der App. Benutzer können die Start- und Abschaltzeit für alle Modi einschließlich Kältespeicherung und Wärmespeicherung festlegen, indem sie Zeitpläne unter der Timer-Funktion hinzufügen.



Wenn Sie eine Startzeit für einen Modus festlegen müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie die Startzeit.
- Tippen Sie auf „Ein/Aus“ und wählen Sie „Ein“.
- Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
- Stellen Sie andere Funktionen wie Temperatur, Schwenkfunktion und Ventilatorgeschwindigkeit ein.
- Tippen Sie oben rechts auf „Speichern“.

Wenn Sie eine Abschaltzeit für einen Modus festlegen müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie die Abschaltzeit.
- Tippen Sie auf „Ein/Aus“ und wählen Sie „Aus“.
- Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
- Temperatur, Ventilatorgeschwindigkeit oder Schwenkfunktion müssen nicht eingestellt werden.
- Tippen Sie oben rechts auf „Speichern“.

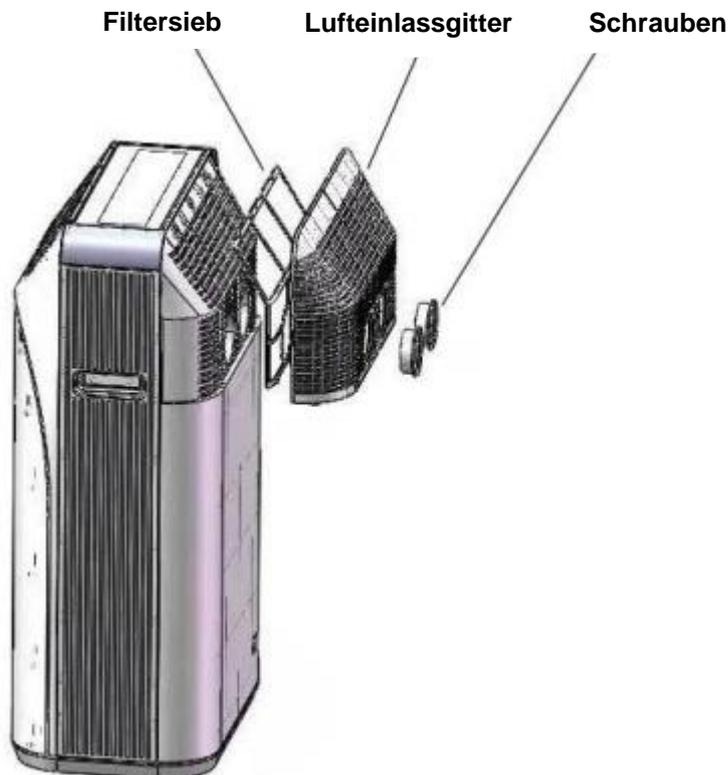
Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen in den gültigen Optionen/Bereichen liegen (siehe Abschnitt „BEDIENUNG“).

Beispielsweise beträgt der gültige Temperaturbereich für den Heizmodus 16°C bis 32°C. Die eingestellte Temperaturliste zeigt jedoch -9 °C bis 32 °C in der App an. Denken Sie daran, eine Temperatur zwischen 16 °C und 32 °C einzustellen, wenn der Heizmodus ausgewählt ist.

6. Reinigung und Pflege:

- Vor dem Reinigen den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen.
- Zum Reinigen des Geräts kein Benzin oder sonstige Chemikalien verwenden.
- Das Gerät nicht direkt abwaschen. Lassen Sie kein Wasser in das Gerät spritzen. Mit einem weichen, halbtrockenen Tuch abwischen.

6.1. Filtersieb reinigen:



Schrauben Sie die beiden Schrauben des Wasserzulaufs bzw. Wasserablaufs an der Rückseite ab. Entfernen Sie dann das hintere Lufteinlassgitter und entfernen Sie das Filtersieb vom hinteren Lufteinlassgitter zur Reinigung. Legen Sie das Filtersieb in sauberes Wasser oder warmes Wasser (ca. 40 °C), dem ein neutrales Reinigungsmittel hinzugefügt wurde, und legen Sie es dann zum natürlichen Trocknen an einen trockenen Ort. Setzen Sie das Filtersieb dann wieder ein.

Hinweis: Verwenden Sie kein Wasser mit zu hoher Temperatur (geeignete Temperatur ist etwa 40 °C) oder aggressive Reinigungsmittel (wie Alkohol, Benzin, Benzol usw.) zum Reinigen des Filtersiebs. Um eine Verformung des Filtersiebs zu vermeiden, sollte das gereinigte Filtersieb von Wärmequellen ferngehalten und zum natürlichen Trocknen an einen trockenen Ort gelegt werden. Es wird empfohlen das Filtersieb alle zwei Wochen zu reinigen.

Ersetzen Sie regelmäßig das Wasser im Wassertank !

Es wird empfohlen, das Wasser im Wassertank mindestens vierteljährlich durch den Wasserablauf/Wasserzulauf zu ersetzen.

6.2. Saisonale Wartung

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus, um es zu warten:

- Lassen Sie das Wasser aus dem Tank ab.
- Reinigen Sie das Filtersieb und setzen Sie es wieder ein.
- Decken Sie das Gerät mit Plastiktüten ab und stellen Sie es an einen kühlen und trockenen Ort.

Wenn es längere Zeit nicht verwendet wird, beachten Sie bei der erneuten Verwendung bitte folgende Punkte:

- Prüfen Sie, ob sich Wasser im Wassertank befindet oder ob die Wassermenge den Anforderungen entspricht. Beim Starten des Geräts ertönt eine Sprachaufforderung. Bitte folgen Sie der Aufforderung.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel in gutem Zustand ist. Verwenden Sie es nicht, wenn es beschädigt ist.

7. Häufige Fehler und Fehlerbehebung:

Intelligente Fehlererkennung:

Falscher Code	Code-Bedeutung	Lösung
E1	Nicht genug Wasser im Wassertank	Bitte schließen Sie das Wasserzulauf-/Wasserablaufrohr an und drücken Sie die Zulauftaste, um Wasser zuzuführen.
E2	Wassertank ist voll	Bitte schließen Sie das Wasserzulauf-/Wasserablaufrohr an und drücken Sie die Wasserablasstaste, um das Wasser abzulassen.

Störungswartung

In der folgenden Tabelle sind die häufigsten Fehler und Wartungsmethoden dieser mobilen Klimaanlage mit Energiespeicher aufgeführt. Wenn Funktionsstörungen auftreten, kann anhand der folgenden Tabelle eine einfache Fehlersuche und Wartung durchgeführt werden. Wenn das Problem immer noch nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich bitte an professionelles Wartungspersonal.

Problem	Möglicher Grund	Lösung
Das Gerät funktioniert nicht	Gerät ist nicht eingeschaltet	Schalten Sie das Gerät ein.
	Kühl- und Heizfunktion starten nicht.	Prüfen Sie, ob die eingestellte Temperatur erreicht wurde
	Es wurden nicht für drei Minuten nach dem Umschalten des Kühl-/Heizmodus oder dem Abschalten gewartet	Warten Sie länger als drei Minuten.
Schlechte Kühl- (Heiz)-Wirkung	Die Türen und Fenster sind offen, und im Raum befindet sich ein Kälte- oder Wärmeleck. Es gibt andere Wärmequellen (Kältequellen)	Schließen Sie die Tür oder das Fenster und entfernen Sie die Wärmequelle (Kältequelle)
	Filtersieb ist verschmutzt.	Reinigen oder ersetzen Sie das Filtersieb
	Lufteinlass oder -auslass blockiert; schlechte Luftzirkulation	Beseitigen Sie die Blockade
Das Gerät ist laut	Das Gerät steht nicht eben	Stellen Sie es auf eine ebene Fläche, um Wackeln zu vermeiden

Kompressor funktioniert nicht	Der Kompressorschutz (Verzögerung bei Relaisaktivierung) ist aktiviert.	Warten Sie länger als 3 Minuten und schalten Sie das Gerät ein, nachdem die Temperatur gesunken ist.
	Wenn im Kühlmodus die Wassertemperatur nicht die Startbedingung für den Kompressor erreicht, wird der Wasserkreislauf zum Kühlen verwendet und der Kompressor startet zu diesem Zeitpunkt nicht.	Wenn die Wasserkreislaufkühlung abgeschlossen ist, wird der Kompressor automatisch zum Kühlen gestartet.
	Wenn die Wassertemperatur im Entfeuchtungsmodus unter 18 °C liegt, arbeitet der Kompressor nicht.	Sobald die Wassertemperatur über 18°C liegt, beginnt der Kompressor zu arbeiten.
Während der Kältespeicherung bildet sich Kondenswasser auf der Vorder- und Rückseite des Geräts.	Wenn die Luftfeuchtigkeit hoch und der Wasserdampf in der Luft kalt ist, kondensiert der Tau auf der Vorder- und Rückseite des Geräts.	Dies ist keine Fehlfunktion; Sie können das Gerät weiterverwenden.

Technische Daten:

Modellbezeichnung:	WDH-9000K
Kältespeichermenge:	4,5 kWh
Kälte speichern verbraucht Strom:	0,8 kWh
Kühlleistung:	600 – 2500 W
Heizleistung:	900 – 2500 W
Luftumwälzung:	350 m³/h
Vermeidung von Stromschlägen:	Klasse I
Nennspannung und Frequenz:	220-240
Geräuschentwicklung:	33/40/45 dB(A)
Spannung:	220-240V ~ 50Hz
Nennleistungsaufnahme beim Kühlen:	30 – 800 W
Nennstromaufnahme beim Kühlen:	0,14 – 3,7 A
Nennstromaufnahme beim Heizen (inkl. Aux.):	600 – 1400 W
Nennstromaufnahme beim Heizen:	2,8 – 6,5 A
Max. Eingangsleistung:	1400 W
Typ der Zusatzheizung:	PTC
Eingangsleistung der Zusatzheizung:	1000 W
Strom der Zusatzheizung:	4.2 A
Nettogewicht (ohne Wasser):	40 kg
Zirkulierendes Wasser im Tank (vom Benutzer hinzuzufügen):	37 L
Kältemittel:	R290
Max. Betriebsdruck des Wärmetauschers:	2,1 MPa
Max. Auslassdruck:	2 MPa
Max. Saugdruckseite:	1 MPa
Max. zulässiger Druck auf der Hochdruckseite:	2,1 MPa
Max. zulässiger Druck auf der Niederdruckseite:	1 Mpa
Temperaturregelbereich:	16-32°C
Umgebungstemperaturbereich verwenden:	5-38°C
Nennndruck des Tanks:	0 MPa
Nettomaße (H/B/T):	92 x 33 x 49,5 mm
Max. Übertragungsleistung:	15.3 dBm
Frequenzbereich:	2412-2472 MHz
Frequenzband:	2,4 GHz (WLAN) mit: < 20 dBm Sendeleistung

Garantieerklärung und Kundenservice:

Vor der Lieferung werden unsere Geräte einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Wenn, trotz aller Sorgfalt, während der Produktion oder dem Transport Beschädigungen aufgetreten sind, senden Sie das Gerät zurück an den Händler. Zusätzlich zu den gesetzlichen Rechten hat der Käufer die Option, gemäß den folgenden Bedingungen Garantie zu fordern:

Wir bieten eine 2-Jahres-Garantie für das erworbene Gerät, beginnend am Tag des Verkaufs. Wenn Sie ein defektes Produkt haben, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit dem Verkäufer auf.

Defekte, die aufgrund von unangemessenem Umgang mit dem Gerät entstehen und Störungen aufgrund von Eingriffen und Reparaturen Dritter oder das Montieren von nicht-Originalteilen werden nicht von dieser Garantie abgedeckt. Die Quittung immer aufbewahren, ohne Quittung wird jegliche Garantie ausgeschlossen. Bei Schäden durch Nichteinhalten der Bedienungsanleitung erlischt die Garantie, Wir sind für daraus resultierende Folgeschäden nicht haftbar. Für Materialschäden oder Verletzungen aufgrund falscher Anwendung oder Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise sind wir nicht haftbar. Schäden an den Zubehörteilen bedeutet nicht, dass das gesamte Gerät kostenlos ausgetauscht wird. In diesem Fall kontaktieren Sie unseren Kundendienst. Zerbrochenes Glas oder Kunststoffteile sind immer kostenpflichtig. Schäden an Verbrauchsmaterialien oder Verschleißteilen, sowie Reinigung, Wartung oder Austausch der besagten Teile werden durch die Garantie nicht abgedeckt und sind deshalb kostenpflichtig.

Konformität:

Das Klimagerät wurde geprüft und selbst und/oder Teile davon unter folgenden (Sicherheits-) Standards hergestellt:

Von Intertek „GS“ geprüft, sowie selbstverständlich mit CE (EMC + LVD) Konformität.

Geprüfte Sicherheit nach:	EN 55014:2021 EN 61000-3-2:2019+A1:2021 EN 61000-3-3:2013+A1:2019 EN 55014-2:2021
CE-Konformität geprüft nach:	EN 60335-2-40: 2003+A11:2004+A12:2005+A1:2006+A2:2009+A13:2012 EN 603351:2012+A11:2014+A13:2017+A1:2019+A14:2019+A2:2019+A15:2021 EN 62233:2008
RED-Konformität geprüft nach:	EN 301489-1 V2.2.3, EN 301489-17 V3.2.4 EN 300328 V2.2.2 EN IEC 62311:2020
	<ul style="list-style-type: none">➤ Gesundheit und Sicherheit gemäß Artikel 3 (1) a <i>health and safety requirements pursuant to article 3 (1) a</i>➤ elektromagnetische Verträglichkeit, Artikel 3 (1) b <i>electromagnetic compatibility § 3 (1) (2), Article 3 (1) (b))</i>➤ effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums Artikel 3 (2) <i>efficient use of the radio frequency spectrum Article 3 (2)</i>

Korrekte Entsorgung dieses Produkts:

Innerhalb der EU weist dieses Symbol darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten, und um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme oder senden Sie das Gerät zur Entsorgung an die Stelle, bei der Sie es gekauft haben. Diese wird dann das Gerät der stofflichen Verwertung zuführen.

Viel Freude mit diesem Gerät wünscht

Ihre Aktobis AG

Heben Sie diese Gebrauchsanweisung gut auf !